

2025/2026/ 9.01.04
3

Budget
Budget Schule Wetzikon 2026 - Genehmigung

Beschluss Schulpflege

1. Das vorliegende Budget 2026 der Schule Wetzikon wird zu Händen des Stadtrates und des Parlaments verabschiedet
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Stadtrat Wetzikon
 - Geschäftsbereichsleitung Finanzen + Immobilien (inkl. alle Beilagen)
 - Sachbearbeitung Finanzen Schulverwaltung

Ausgangslage

Für die Erarbeitung des Budgets 2026 der Schule Wetzikon wurde nach den Vorgaben des Stadtrates wiederum die Nullbasisbudgetierung angewandt. Sämtliche Aufwendungen sind neu berechnet und den tatsächlichen Bedürfnissen angepasst.

Budget 2026

Das Budget 2026 präsentiert sich Stand 9.9.2026 inkl. der Eigenwirtschaftsbetriebe der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland BWSZO und der Heilpädagogischen Schule Wetzikon HPSW zusammengefasst wie folgt:

	Budget 2026	Jahresrechnung 2024	Differenz Budget 2026 zu Jahresrechnung 2024
	In Franken	In Franken	In Franken
Erfolgsrechnung			
Aufwand (inkl. HPSW und BWSZO)	88'984'300	82'142'231.45	+ 6'842'069
Ertrag (inkl. HPSW und BWSZO)	16'187'800	15'230'663.58	- 957'137
Nettoaufwand (inkl. HPSW und BWSZO)	72'796'500	66'911'567.87	+ 5'884'932
Investitionsrechnung			
Nettoaufwand	751'300	1'070'229	-318'929

Der Nettoaufwand der Erfolgsrechnung 2026 fällt gegenüber demjenigen der Jahresrechnung 2024 um rund 5'884'932 Franken höher aus, was einer Zunahme von 8.79 % entspricht.

Die Schülerzahl 2026 (Annahme für Budget 2026) erhöht sich für die Regelschulen um rund 44 Kinder (+36 in der Kindergartenstufe, -7 in der Primarstufe, +15 in der Sekundarstufe) auf total 2'905 gegenüber der Schülerzahl 2025 (Annahme für Budget 2025). Im Jahr 2024 waren es 2'767 Schülerinnen und Schüler, was einer Zunahme von 138 Kindern bzw. 4.99 % für das Jahr 2026 entspricht (Schülerzahl im Sommer 2024: 2'767 / im Sommer 2025: 2'861 / im Sommer 26: 2'905).

Die Kosten pro Schülerin oder Schüler steigen um Fr. 877.05 von Fr. 24'181.99 (Jahresrechnung 2024) auf Fr. 25'059.04 (Budget 2026), resp. um total 3.63 %.

Aufwandüberschuss

Aufgrund des starken Anstiegs der Schülerzahl seit 2024 mussten bis heute insgesamt zwei Halbklassen im Kindergarten, drei Klassen in der Primarschule und sechs Klassen in der Sekundarschule zusätzlich eröffnet und der Stellenplan im Bereich Schulsozialarbeit sowie das Angebot PeP – Perspektiven und Prävention erweitert werden. Dadurch ergeben sich eine Erhöhung der Stellenprozente bei den kantonalen sowie kommunalen Anstellungen. Gleichzeitig stiegen seit 2024 auch die Separierten Sonderschulungen um zehn Kinder, was eine Zunahme der Beiträge an den Kanton ergab.

Zusammengefasst setzt sich der Mehraufwand von total 5'884'932 Franken aus rund 4.3 Mio. Franken Personal- sowie 1.5 Mio. Franken Sachaufwand zusammen.

Personalkosten

Die Personalkosten erhöhen sich total um rund 4.3 Mio. Franken, wovon rund 2.3 Mio. Franken bei den kantonalen und 2 Mio. Franken bei den kommunalen Mitarbeitenden zu verzeichnen sind.

Ein grosser Teil der Zunahme von rund 2.3 Mio. Franken bei den kantonalen Löhnen setzt sich hauptsächlich zusammen aus erforderlichen Neuanstellungen aufgrund der neun zusätzlichen Klassen an der Primar- und Sekundarschule und den zwei zusätzlichen Halbklassen im Kindergarten. Dadurch mussten auch die Beschäftigungsgrade der Schulleitungen erhöht werden. Zudem wirken sich die Teuerungsausgleiche von insgesamt 1.5 % von 2025 und 2026 auf allen Stufen aus.

Da das Projekt "Fokus starke Lernbeziehung FSL" an der Schule Guldisloo nicht weitergeführt wurde, laufen die Entschädigungen für die DaZ-Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache neu über die kommunalen Löhne und nicht mehr über den Kanton, was eine Verschiebung des Aufwands von rund 330'000 Franken ergab. Die übrige Erhöhung der kommunalen Lohnkosten ergibt sich aus der Summe verschiedener Faktoren: Die Massnahme zur Unterstützung der Kindergartenstufe "zu zweit im Kindergarten" wirkt sich mit 266'000 Franken aus. Die Stellenplanerhöhungen bei der Schulsozialarbeit und der Schulsozialpädagogik macht rund 470'000 Franken aus, jene in der Schulinformatik und Fachstelle Sonderpädagogik 113'000 Franken. Die Schaffung einer Stelle für die Leitung der Therapien (Logopädie und Psychomotorik) sowie die geplante Besetzung einer vakanten Therapeutenstelle ergibt eine Zunahme von 155'000 Franken. Zusammen mit den gestiegenen Sozialleistungskosten, der Teuerung und dem allgemeinen Personalwechsel resultierte eine Gesamterhöhung von rund 2 Mio. Franken.

Sachaufwand

Entsprechend der Zunahme der Schüler- und Mitarbeitendenzahl steigen auch die Kosten für Lehrmittel und Schulmaterial, Exkursionen und Klassenlager sowie Supportaufwand und Lizenzen in der Schul-informatik. Erhöht hat sich auch der Beitrag an die Musikschule Zürcher Oberland MZO. Weiter werden zehn zusätzliche Plätze in Sonderschulen belegt. Bei den Liegenschaften steigen die Abschreibungen an – insbesondere aufgrund der Umplatzierung des Schulpavillons vom Walenbach ins Guldisloo. Zudem sind verschiedene Anschaffungen im Aussenbereich der Schulen eingeplant.

BWSZO

Das Budget 2026 weist einen Ertragsüberschuss von 261'200 Franken aus, der dem Spezialfinanzierungskonto der BWSZO zugewiesen wird.

Das Budget ist massgeblich von steigenden Personalkosten geprägt, die inzwischen mehr als zwei Drittel der Gesamtausgaben ausmachen. Gründe dafür sind der Teuerungsausgleich sowie erhöhte Anforderungen an das Personal im Umgang mit den zunehmend heterogenen und herausfordernden Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich belasten hohe Mietausgaben, Investitionen im Bereich der Digitalisierung sowie verpflichtende Nachqualifikationen der Lehrpersonen infolge neuer gesetzlicher Vorgaben das Budget erheblich.

Ein Grossteil der ursprünglich geplanten Investitionen – insbesondere die Anschaffung von zusätzlichem Mobiliar – wurde bewusst zurückgestellt, um Einsparungen zu erzielen. Der Stadtrat hat auf Antrag der Schulpflege das Schulgeld per Schuljahr 2025/2026 leicht erhöht und der Regierungsrat des Kantons Zürich hat erfreulicherweise einer Vereinheitlichung der Pauschalen sowie einer Teuerungsanpassung zugestimmt. Dadurch erhöhen sich die kantonalen Beiträge für das Berufsvorbereitungsjahr. Auch die Jahrespauschale für zusätzliche Begleitung wurde angehoben. Im Zuge von generellen Sparmassnahmen wurden verschiedene Projekte gestrichen; darunter auch die gewünschte Neugestaltung des Aussenraums. Auch bei den Teamausflügen wurden Kürzungen vorgenommen. Darüber hinaus konnten durch interne Umstrukturierungen die Mietkosten nachhaltig reduziert werden.

HPSW

Das Budget 2026 der HPSW resultiert mit einem Aufwandüberschuss von 199'700 Franken, welcher der Spezialfinanzierung entnommen wird.

Ein grosser Teil des Aufwandüberschusses ergibt sich aus der Betreuung von zwei Schülern, welche ein 1:1 Setting benötigen. Total sind dies Lohnkosten von ca. 125'000 Franken. Bis Ende 2025 erhielt die HPSW die Zusage des VSA, dass die Kosten bei unausgeglichener Rechnung übernommen werden. Ab 2026 werden diese Kosten jedoch selber getragen werden müssen. Im Übrigen ergeben weitere generelle Personalkosten wie Teuerungsausgleich, Personalwechsel usw. zusätzliche Kosten. Zusammengefasst ergibt dies den vorliegenden Aufwandüberschuss.

Investitionsrechnung 2026

Gegenüber der Investitionsrechnung 2024 sind für 2026 499'000 Franken weniger budgetiert. Diese Minderausgaben sind dadurch zu begründen, dass in der Schul-informatik die dritte und letzte Tranche für den Ersatz der Hardware tiefer ausfällt und die Ersatzbeschaffung von Schulbussen in der HPSW sowie die Integration in die IT-Umgebung der BWSZO abgeschlossen ist.

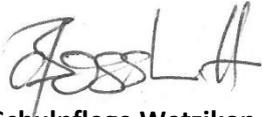
Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung hat das Budget 2026 der Schule Wetzikon sorgfältig geprüft. Die Aufwandsteigerung ergibt sich aus dem starken Anstieg der Schülerzahlen, resp. aufgrund der Zunahme von insgesamt elf Klassen seit dem Jahr 2024. Dies ergibt nachvollziehbar Zusatzkosten in verschiedenen Bereichen der Schule Wetzikon. Dabei anerkennt die Geschäftsleitung auch die grossen Anstrengungen der Schulleitungen, das Kostenwachstum in vertretbaren Grenzen zu halten. Daher empfiehlt die Geschäftsleitung Bildung der Schulpflege, das vorliegende Budget zu Händen des Stadtrates, resp. des Parlaments zu genehmigen.

Erwägungen

Das Budget 2026 wurde sorgfältig und den Vorgaben entsprechend ausgearbeitet. Die Zunahme des Aufwandüberschusses gegenüber der Erfolgsrechnung 2024 von rund 5.884 Mio. Franken ist absolut nachvollziehbar begründet und inhaltlich ausgewiesen. Daher wird das vorliegende Budget 2026 (Stand 9.9.2025) für die Schule Wetzikon genehmigt.

Für richtigen Protokollauszug:



Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung